



Niederschrift

**über die Sitzung
des Mainzer Seniorenbeirates
am 04.02.2010**

Anwesend

- Vorsitz

Gerhardt, Christiane

- Mitglieder

Dietz, Helga
Friedrich, Karl-Heinz
Hartmann, Lore
Heering, Heidemarie
Herholz, Manfred
Hirsch, Hannelore
Kirschke, Heinz
Konrad, Walter
Kröller, Gerd
Müller-Jost, Dorothea - Urkundsperson -
Platte, Waltraud
Roth, Monika
Schild, Ilse
Schwalbach, Hans
Schätzkel, Paul
Sewtz, Susanne
Terno, Hans-Peter
Vogel, Günter - Urkundsperson -
Wellstein, Ute

- Schriftführung

Gulic, Renate
Schäfer, Thomas

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Bub, Kerstin - entschuldigt -
Erb, Anne - entschuldigt -
Henke, Rita - entschuldigt -
Matthias, Daniela - entschuldigt -
Shterental, Menakhim
Steitz, Georg
Stenner, Helga
Stötzer, Harry Prof. Dr. - entschuldigt -
Suder, Ingrid - entschuldigt -

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Begrüßung
2. Anträge
3. Antrag
4. Gesundheit im Alter: Macht Impfen im Alter noch Sinn?
5. Verschiedenes

öffentlich

Punkt 1 **Begrüßung**

Die Vorsitzende, Frau Gerhardt, eröffnet die Sitzung um 15:05 Uhr und begrüßt die anwesenden Seniorenbeiratsmitglieder, den Referenten, die erschienene Öffentlichkeit und die Presse.

Die Vorsitzende entschuldigt ausdrücklich Herrn Beigeordneten Kurt Merkator, der aus dringenden familiären Gründen kurzfristig verhindert ist.

Als Urkundspersonen für die heutige Sitzung werden benannt:

Dorothea Müller – Jost

Günter Vogel

Punkt 2 **Antrag 1/2010** **- Notfalltelefonnummer**

Der vorliegende Antrag wird nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen.

Punkt 3 **Antrag 2/2010** **- Memorandum der BAGSO "Mitgestalten und Mitentscheiden - Ältere Menschen in Kommunen"**

Der vorliegende Antrag wird nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen.

Punkt 4 **Gesundheit im Alter: Macht Impfen im Alter noch Sinn?** **Referent: Dr. C. Lembens - Hausarzt, Internist, Diabetologe**

Der Referent, Herr Dr. Lembens, informiert umfassend zur Problemlage.

Er erachtet folgende Impfungen ab 60 Jahre für unabdingbar:

Diphtherie, Tetanus, Grippe und Pneumokokken (Lungenentzündung).

Umfassendes Info-Material des „Centrum für Reisemedizin Düsseldorf“ und der „Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.“ liegt aus.

Punkt 5 Verschiedenes

- Die Vorsitzende weist auf das 50-jährige Jubiläum der „Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz“ und hier besonders auf die Fotoausstellung „Gesundheit und Pflege“ im März 2010 hin.

- In der Consens-Ausgabe 4/2009 erschien der Artikel „Wer hört uns zu, wenn wir sagen, dass wir nicht zuhören können?“

Es wird aufgezeigt, dass durch das Installieren sogenannter „Induktionsschleifen“ in öffentlichen Räumen wie Kirchen und Theatern Schwerhörige und Taube hörend am Gemeinschaftserlebnis teilhaben können.

Die Vorsitzende stellt die Frage nach Induktionsschleifen in städtischen Einrichtungen.

Grundsätzlich legt der Seniorenbeirat einstimmig fest, dass er einen Antrag im Stadtrat einbringen wird, der die diesbezügliche Barrierefreiheit fordert.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

.....
Frau Gerhardt - Vorsitz

.....
Herr Schäfer - Schriftführung

.....
Frau Müller-Jost - Urkundsperson

.....
Herr Vogel - Urkundsperson